

Halloween Cup 2015 und Opti-Training in Torbole am Gardasee

Bericht von Philipp Wrobel (SVS), auf GER-12761 – Speedix



Es ging am Freitag vor den Herbstferien los. Von Konstanz aus fuhren wir fast 6 Stunden ohne Stau an den Gardasee. Wir wohnten auf dem Campingplatz Maroadi in einem sehr schönen und neuen Mobilhome. Am Samstag gingen die 2-tägigen Wettfahrten der Halloween-Regatta los. Es starteten insgesamt 220 internationale Optisegler. Wir wurden in 3 Startgruppen eingeteilt. Alle die über 12 Jahre alt waren starteten bei den Juniores, alle anderen bei den Cadetti. Bei den Juniores waren es 140 Optis und bei den Cadettis um die 70 Optis. Die Juniores wurden dann nochmal in zwei Gruppen geteilt. Es gab dann die Gruppe mit blauem Band und die Gruppe mit gelbem Band. Ich startete in der Gruppe mit dem gelben Band. Der Wind war sehr gut, morgens kam er immer sehr stark aus Nord, gegen 12:00 Uhr drehte der Wind nach Süd und war dann aber meistens nicht so stark. Während der Regatta hatten wir aber großes Glück und es hatte mittags doch ziemlich Wind. Die Wettfahrtleitung wartete immer bis der Wind aus Süd kam. Die einzelnen Wettfahrten waren sehr spannend und anspruchsvoll zu segeln. Insgesamt führten wir 6 Wettfahrten durch. Die Regatta war sehr gut organisiert bis auf die Siegerehrung, die recht chaotisch war. Ich wurde 57. von 140 Opti-Seglern bei den Juniores.



Nach der Halloween-Regatta hatte ich dann noch ein 5-tägiges Training vom Landesseglerverband Baden-Württemberg bei Jochen Frik, bei dem ich bei tollem Starkwind, sehr viel gelernt habe. Zum Training auf dem Wasser gab es zudem noch Theorieeinheiten, Videoanalysen und Konditionstraining. Außerdem trainierten zu den Optis auch noch 420er, Laser und 29er zeitgleich am Gardasee.

Philipp Wrobel